



Wie kommen Sie zu uns?

Der Weg zu uns erfolgt über die angegliederte Schmerzpraxis im MVZ am Brüderkrankenhaus Montabaur. Zur Vereinbarung eines Erstgesprächs bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

Katholisches Klinikum Koblenz · Montabaur

Brüderkrankenhaus Montabaur

Schmerztagesklinik

Koblenzer Straße 11-13
56410 Montabaur

Chefarzt Schmerztagesklinik

Prof. Dr. med. Malte Silomon

Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, Palliativmedizin

Sekretariat

Monika Neuroth

Mo - Fr: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: (02602) 122-666

Fax: (02602) 122-668

E-Mail: schmerztagesklinik@kk-km.de

Schmerzpraxis MVZ

Dr. med. Jutta Maxeiner

Telefon: (02602) 122-5667

Fax: (02602) 122-668

Gemeinsam für Ihre Gesundheit



Schmerztagesklinik

Behandlungsprogramm zur
Bewältigung chronischer Schmerzen
auf der Grundlage des
bio-psycho-sozialen Konzeptes



Mit Kompetenz und Nächstenliebe
im Dienst für die Menschen



Katholisches Klinikum
Koblenz · Montabaur

Brüderkrankenhaus
Montabaur



Chronische Schmerzen und ihre Folgen

Schmerzen hat jeder von uns schon einmal erlebt. Meistens treten sie akut auf, wenn ein Organ erkrankt ist oder ein Körperteil verletzt wurde. Sie sind ein wichtiges Warnsignal des Körpers.

Chronische Schmerzen sind grundsätzlich von akuten Schmerzen zu unterscheiden. Sie haben deren Warnfunktion verloren und können meist nicht allein durch eine vorausgegangene Schädigung erklärt werden, sie werden durch viele Einflussfaktoren aufrechterhalten, die sich in einem Teufelskreis wechselseitig verstärken. Daraus ergeben sich neben den körperlichen Beschwerden auch weitreichende psychische und psychosoziale Konsequenzen, die ebenfalls einen erheblichen Leidensdruck verursachen. Der Schmerz engt das Leben zunehmend ein und bestimmt es schließlich ganz. Chronische Schmerzen bedürfen daher einer umfassenden Therapie.

Wie sieht die Behandlung aus?

In Kursen lernen die Patienten, die Wechselbeziehungen von körperlichen, psychischen und psychosozialen Belastungen zu erkennen und zu verändern, den Schmerz zu lindern und seinen Einfluss auf das Leben zurückzudrängen.

- **Rückenschmerzen:** 4 Wochen tagesstationär, wochentags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Kopfschmerzen:** 10 Wochen tagesstationär, mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Kinderkopfschmerzgruppe:** speziell für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren, 8 Wochen donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Bausteine der tagesstationären Angebote sind:

- **Regelmäßige Gespräche mit dem behandelnden Arzt** über ihre aktuelle gesundheitliche Situation und die Schmerzproblematik.
- **Psychologische Behandlung in Gruppenarbeit.** Hier werden Wechselbeziehungen zwischen chronischem Schmerz und aktueller Lebenssituation aufgezeigt. Dazu gehören das Erlernen von Strategien zur Schmerzbewältigung und die Einübung spezieller Entspannungstechniken und Selbsthypnose.
- **Sporttherapie zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit.** Unter Anleitung absolviert der Patient ein gezieltes Kraft-, Ausdauer- und Bewegungstraining. Zusätzlich werden natürliche Alltags- und Arbeitsbewegungen trainiert, die aufgrund des Schmerzes lange Zeit vermieden wurden.
- **Sozialpädagogische Beratung** zu Fragen der sozialen Sicherung und beruflichen Rehabilitation.